

Nome Name <i>Max Burmeister</i>	Nº Nr. 1
Professor(a) Lehrer(in) <i>Romina Küfner Chang</i>	Matéria Fach Deutsch
Classe Klasse Abitur 13	Nota Note
Data Datum 27.02.2026	Média da turma Klassendurchschnitt

Assinatura do Responsável / Unterschrift der Eltern:

Orientações para prova | Anweisungen/ Erklärungen:

- Schreibe bitte klar und deutlich.
- Schreibe bitte auf ein Humboldtblatt.
- Schreibe bitte mit deinem Füller oder mit einem Kuli.
- Du darfst dein Wörterbuch benutzen.

Aufgabenstellung:

1. Analysieren Sie die Parabel "*Heimsuchung*" von Franz Kafka.
2. Zeigen Sie **Parallelen** zu der Erzählung "Die Verwandlung" auf, indem Sie jeweils die **Beziehung zwischen der Hauptfigur und seiner Familie** herausarbeiten und analysieren.

Klassenarbeit P1 - 1. Semester 2026

Franz Kafka, Heimkehr

Ich bin zurückgekehrt, ich habe den Flur durchschritten und blicke mich um. Es ist meines Vaters alter Hof. Die Pfütze in der Mitte. Altes, unbrauchbares Gerät, ineinander verfahren, verstellt den Weg zur Bodentreppe. Die Katze lauert auf dem Geländer. Ein zerrissenes Tuch, einmal im Spiel um eine Stange gewunden, hebt
5 sich im Wind. Ich bin angekommen. Wer wird mich empfangen? Wer wartet hinter
6 der Tür der Küche? Rauch kommt aus dem Schornstein, der Kaffee zum
7 Abendessen wird gekocht. Ist dir heimlich, fühlst du dich zu Hause? Ich weiß es
8 nicht, ich bin sehr unsicher. Meines Vaters Haus ist es, aber kalt steht Stück neben
9 Stück, als wäre jedes mit seinen eigenen Angelegenheiten beschäftigt, die ich teils
10 vergessen habe, teils niemals kannte. Was kann ich ihnen nützen, was bin ich ihnen
11 und sei ich auch des Vaters, des alten Landwirts Sohn. Ich wage nicht an der
Küchentüre zu klopfen, nur von der Ferne horche¹ ich, nur von der Ferne horche ich
stehend, nicht so, dass ich als Horcher überrascht werden könnte. Und weil ich von
der Ferne horche, erhorche ich nichts, nur einen leichten Uhrenschlag höre ich oder
15 glaube ihn vielleicht nur zu hören, herüber aus den Kindertagen. Was sonst in der
16 Küche geschieht, ist das Geheimnis der dort Sitzenden, das sie vor mir wahren. Je
17 länger man vor der Tür zögert, desto fremder wird man. Wie wäre es, wenn jetzt
jemand die Tür öffnete und mich etwas fragte. Wäre ich dann nicht selbst wie einer,
der sein Geheimnis wahren will.

(Franz Kafka, Sämtliche Erzählungen, hg. v. Paul Raabe, Fischer Taschenbuch 1078, Frankfurt/M.
1970, S.320f.)

¹ mit großer Aufmerksamkeit versuchen, etwas [heimlich] zu hören